

Murtalbahnhof bis Mauterndorf?

Bis zum Sommer soll die Zielfindung der „neuen“ Murtalbahnhof andauern.

Lungau, Murau. Intensive Ideenfindung gibt es aktuell für den geplanten Vollausbau der Murtalbahnhof. Eine Delegation aus den Bezirken Tamsweg und Murau machte sich Mitte März auf den Weg zu Generalsekretär Herbert Kasser ins Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie in Wien. Mit dabei waren die beiden Bürgermeister Georg Gappmayer (Tamsweg) und Thomas Kalcher (Murau) sowie Markus Schaflechner (GF Regionalverband Lungau) und Harald Kraxner (GF Holzwelt Murau). „Die Regionen sind sich einig. Auch der Betrieb der Murtalbahnhof ist gesichert. Jetzt geht es um eine gemeinsame Zielfin-

dung hinsichtlich Taktung, Geschwindigkeit und System des Betriebes. Ziel muss es sein, die Taktung zu erhöhen“, sagt Gappmayer im LN-Gespräch.



BILD: ÖVP/HOLITZKY

„Es geht jetzt um eine gemeinsame Zielfindung.“

Georg Gappmayer, Bürgermeister

In der Ideenfindung geht es auch um eine Eilverbindung bis Unzmarkt – in der Früh und am Abend: „Es sollte mit einem Anschluss an die Verbindung aus Salzburg kommend gelingen.“ Auch eine Verlängerung nach

Mauterndorf ist im Gespräch: „Die S 37 bei Scheifling wird nicht mehr weiter ausgebaut, daher braucht es einen entsprechenden Ausgleich auf der Schiene und im öffentlichen Verkehr. Das Netz ist vorhanden. Die Verlängerung nach Mauterndorf würde das Taurachtal und den Lungau auch touristisch zusätzlich beleben. Um die Klimaziele zu erreichen, müssen wir handeln. Wir müssen uns gedanklich wieder zurückverändern. Weniger wird künftig auch in der Mobilität mehr sein“, sagt Georg Gappmayer.

Die Zielfindung der Steuerungsgruppe aus beiden Bundesländern soll bis zum Sommer abgeschlossen sein. „Danach geht es um die Finanzierung.“ **perner**



Die Länder Steiermark und Salzburg stehen klar für den Erhalt der Murtalbahnhof.

BILD: STLB/WALLNER